

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 35 (2022)
Heft: [2]: Werkplatz Spezial : Schlau geplant

Rubrik: Eben in die Zukunft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eben in die Zukunft

Komfort und Nachhaltigkeit gehen Hand in Hand:
Der schwellenfrei begehbarer Duschboden «Superplan Zero»
von Kaldewei besteht aus langlebiger Stahlemaille.

Was wie der Titel eines Science-Fiction-Heldenfilms klingt, ist in Wahrheit eine buchstäblich bodenständige Sache: «Superplan Zero» ist der Name eines neuen Duschbodens aus dem Hause Kaldewei. Etwas Zukunftsmusik schwingt durchaus mit, gilt es bei der Entwicklung eines neuen Produkts doch stets, vorauszuschauen: Sich wandelnde Kundenbedürfnisse müssen erkannt und die Produkte auch bezüglich Material und Herstellung zukünftigen Anforderungen gerecht werden. Beides ist dem Badspezialisten ein Anliegen und auch bei «Superplan Zero» zentral. «Zero» ist dabei mehr als eine Zahl — es steht für eine kompromisslose Gestaltung und Herstellung.

Das Badezimmer widerspiegelt die Alltagshandlungen und Gewohnheiten seiner Nutzer. Gerade in der Dusche ist heute eine unkomplizierte Handhabung ge-

Der zu hundert Prozent kreislauf-fähige Werkstoff wird in den Produktionsstätten in Ahlen nach eigener Rezeptur gefertigt.

fragt. Kaldewei hat die gegenwärtigen Ansprüche in einem Produkt verwirklicht. So erleichtert etwa die absolute Bodenebenheit des neuen Duschbodens den Gebrauch. Auch hinsichtlich der Sicherheit überzeugt

die schwellenfrei begehbar Fläche.

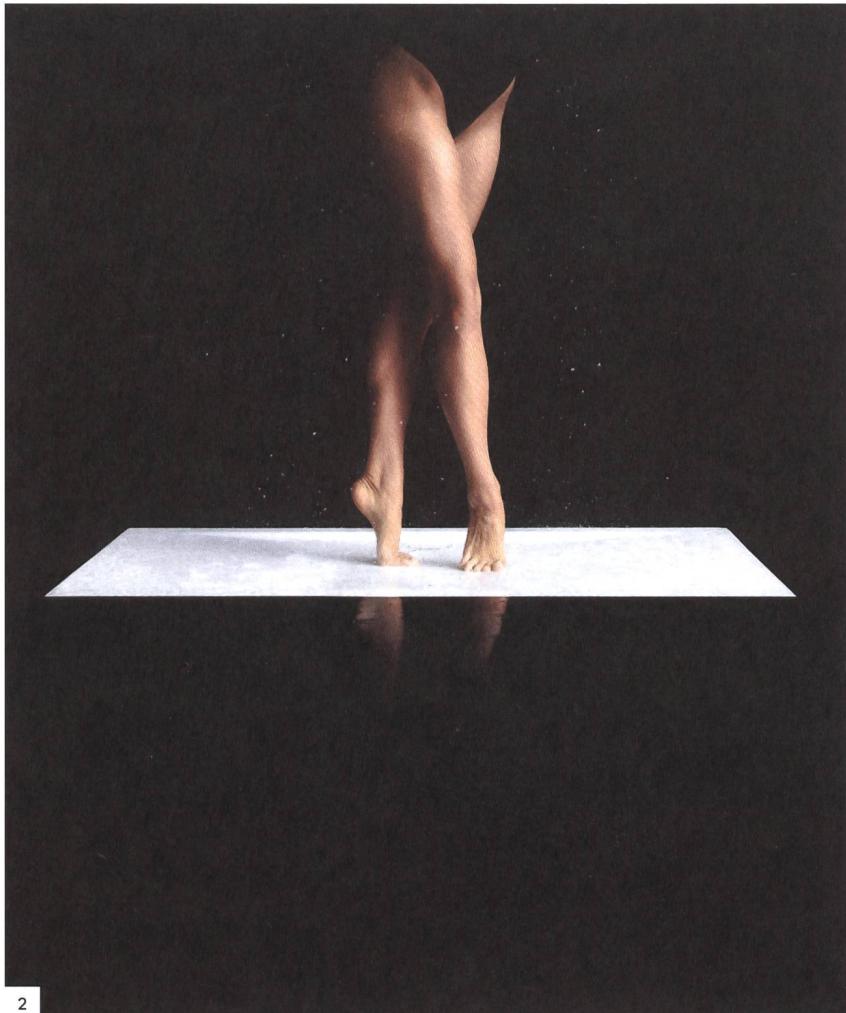
Der Entwurf des deutschen Designers Werner Aisslinger ist gradlinig und elegant; die Verschmelzung von Badezimmerboden und Duschfläche schafft optisch eine wohltuende

Ruhe. Dank den verschiedenen Abmessungen, Oberflächen und Farben lässt sich «Superplan Zero» flexibel an die Wünsche und Bedürfnisse der Bauherrinnen und Planer anpassen.

In Bezug auf Nachhaltigkeit sind Qualität und Langlebigkeit der Oberflächen wichtig — und es ist eine beachtliche Leistung, Nachhaltigkeit mit Ästhetik und Funktionalität unter einen Hut zu bringen. Dieser →

1 Die Verschmelzung von Badezimmerboden und Duschfläche schafft optisch eine wohltuende Ruhe.





2

2 Die Duschfläche wird gleichsam als Bühne interpretiert, der Fokus auf die Beine und Füsse veranschaulicht die sinnliche Dimension des alltäglichen Duschens.
Fotos: Bryan Adams

→ Vision hat sich auch Kaldewei verschrieben. Wesentlich zu deren Verwirklichung trägt der Werkstoff Stahlemaille bei. Das zu hundert Prozent kreislauffähige Material wird in den Produktionsstätten im deutschen Ahlen nach eigener Rezeptur gefertigt. Das patentierte Herstellungsverfahren des neuen Duschbodens zeigt, wie wichtig dem Unternehmen zukunftsgerichtete Produktionsprozesse sind.

Die unterschiedlichen Facetten von «Superplan Zero» hat Bryan Adams gekonnt in Szene gesetzt. Es ist bereits die zweite Zusammenarbeit des deutschen Herstellers mit dem kanadischen Musiker. Adams übersetzt die Eigenschaften des Duschbodens in eine prägnante Bildsprache. Der Fokus auf die Beine und Füße von Tänzerinnen und Tänzern veranschaulicht die sinnliche Dimension des alltäglichen Duschens. In sechs Moti-

ven wird die Duschfläche gleichsam als Bühne interpretiert, was eine Brücke schlägt zwischen der Produktion und der Nutzung des Badobjekts. Die Entwicklung und die Herstellung eines neuen Produkts sind langwierige Prozesse mit dem Ziel der Selbstverständlichkeit und Nutzerfreundlichkeit. Dieser Balanceakt zeichnet auch «Superplan Zero» aus. ◎

Kaldewei Schweiz GmbH
Rohrerstrasse 100
5000 Aarau
+41 62 205 21 00
info.schweiz@kaldewei.com
www.kaldewei.ch



